



Pavillon-Kurier



Foto: Peter Kunze BSW Fotografgruppe

Mai

Nun ist er endlich kommen doch
In grünem Knospenschuh;
„Er kam, er kam ja immer noch“,
Die Bäume nicken sich's zu.

Sie konnten ihn all erwarten kaum,
Nun treiben sie Schuss auf Schuss;
Im Garten der alte Apfelbaum,
Er sträubt sich, aber er muss.

Wohl zögert auch das alte Herz
Und atmet noch nicht frei,
Es bangt und sorgt: „Es ist erst März,
Und März ist noch nicht Mai.“

O schüttele ab den schweren Traum
Und die lange Winterruh:
Es wagt es der alte Apfelbaum,
Herze, wag's auch du.

Frühlingsgedicht von Theodor Fontane



Spruch des Monats:

Wie ein Meer des Lebens ergießt sich der Frühling in die Erde, der weiße Blütenschaum bleibt an den Bäumen hängen. Es ist ein schöner Tag.

Heinrich Heine



Liebe Leser,

wo immer junge Menschen unterwegs sind, sieht man sie ständig im Zwiegespräch mit ihrem Handy.

Mag es für uns ältere Menschen verwunderlich sein, was es so viel zu sagen gibt, hat es doch auch Vorteile:

Z.B. wollte ich einen Besuch in Leonberg machen, hatte mir die Route auch gut eingeprägt. Doch die letzte Abbiegung fuhr ich nach rechts anstelle links. Einen jungen Mann, der soeben sein Fahrzeug geparkt hatte, kannte mein Ziel auch nicht. „Haben Sie ein Handy?“, fragte er. Wortlos reichte ich ihm dasselbe. Er gab es mir zurück mit den Worten „Die freundliche Dame sagt Ihnen gleich, wie Sie fahren sollen.“

Z.B. nach langer Zwangspause wollte ich mit einer Freundin ins „WORTKINO“, ein kleines Theater in Stuttgart. Mit der S-Bahn nach Stuttgart, dort umsteigen zum Eugenplatz. Die Linie 15 fuhr auch ein, angezeigt war „Ruhbank“.

War dies die richtige Richtung? Eine Passantin wusste es auch nicht. Ein Jugendlicher tippte wortlos in sein Handy, drehte sich um und sagte: „Ja, diese Richtung können Sie nehmen. Sie fährt über den Eugenplatz“. „Danke, junger Mann!“

Tipp: Fragen Sie die jungen Menschen, die mit ihren Handys! Sie helfen gerne.

Ihre Renate Wendt

Einladung zur Mitgliederversammlung am
Mittwoch, 25. Mai 2022, Beginn: 15.00 Uhr
Versammlungsort: Bürgertreff Enz pavillon

Tagesordnung

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

TOP 2: Gedenken der verstorbenen Mitglieder

TOP 3: Bericht der Vorsitzenden

a) Über das Geschäftsjahr 2021

b) Neuausrichtung von Organisation und Struktur des Vereins

Top 4: Bericht des Kassiers

TOP 5: Bericht der Rechnungsprüfer

TOP 6: Entlastung des Vorstands

TOP 7: Verschiedenes

Anträge und Anregungen sind bis zum **15. Mai** an die Vorsitzende Renate Wendt schriftlich einzureichen.

Eine Bewirtung während der Sitzung findet nicht statt. Vor und nach der Sitzung werden Sie gerne bedient.

Renate Wendt

Beitragseinzug

Wie in jedem Jahr im 2. Quartal werden wir auch demnächst den Jahresbeitrag Ihren Konten belasten. Diese Beiträge verwalten wir sehr sorgfältig für unsere Dienste an unsere Mitglieder (z.B. Gratulationen, Ehrungen, Geburtstagsfeiern, Informationen durch Internet und den Pavillon-Kurier, auch der Mindestaufwand für unsere Vereinsverwaltung verursacht Kosten). Wir freuen uns auf ein erfolgreiches, ereignisreiches und für alle ein gesundes Jahr.

Freundliche Grüsse Helmut Lipka (komm. Wirtschaftsführer)

Gedächtnistraining hilft

Es gibt noch freie Plätze!

Machen Sie bei uns mit!

Wir üben zusammen:
▶ Flexibel denken
▶ Kreativ denken
▶ Alte Pfade verlassen

Vergessen vergessen!

Gezieltes ganzheitliches
Training hält fit, auch
beim Denken!

Im Sport heißt das
„Üben, üben, üben....“

Informationen:

Friederike Hoerst-Röhl

Tel: 07142 32643

E-Mail: [fhr@aktive-senioren.org](mailto: fhr@aktive-senioren.org)

Tulpenfest der Aktiven Senioren



Nach zwei Jahren Abstinenz konnte unsere Kreativabteilung unter Leitung von Theresa Leßnig-Wagner für das diesjährige Tulpenfest planen und es auch durchführen.

Der März war schon richtig frühlingshaft und wir wurden mit viel Sonne und warmen Temperaturen auf den beginnenden Frühling und das Tulpenfest eingestimmt.

Unsere kreativen Seniorinnen waren sehr fleißig und hatten nicht nur gestrickt und gehäkelt, sondern auch viele schöne Artikel passend zur Osterzeit gehandarbeitet.

Der März neigte sich dem Ende, es sollte Frühling sein, aber am Samstag sah es witterungsmäßig so aus, als würde aus dem Tulpenfest ein Schneeglöckchenfest!

Mit dem Glauben an Frühlingssonnenschein wurden viele Tische entlang der gesamten Fensterfront abwechslungsreich und farbenfroh dekoriert. Und der Wettergott hat mitgespielt - kein Schnee und kein Regen! Die Grillstation wurde aufgebaut, und unsere beiden Grillmeister bedienen die Besucher mit leckeren Steaks, Würstchen und Kartoffelsalat.

Drinne im Enz pavillon füllten sich die mit bunten Eiern und Blumen dekorierten Tische und an den Verkaufstischen wurden die lustigen Stoffhühner, Porzellanhasen und die gestrickten, gehäkelt und praktischen Gebrauchshandarbeiten besichtigt und mit Freude und Anerkennung gekauft.

Neben „Osterhasengebäck“ gab es von den „KreAktiven“ selbstgebackene Kuchen, lecker und fein wie vom Konditor.

Bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen oder Torte kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Alle freuten sich über dieses schöne Tulpenfest, über die netten Gespräche und das Wiedersehen nach langer Zeit im Enz pavillon.



ow

Wandern, Wandern, Wandern

Endlich, nach längerer Winterpause konnte unser bewährter Wanderführer Udo mit einer stattlichen Anzahl von Wanderfreunden der Aktiven Senioren zur ersten Wanderung im Jahr 2022 aufbrechen.



Empfohlen war festes Schuhwerk, Regenzeug und gute Laune. Entsprechendes Schuhwerk und vor allem gute Laune waren vorhanden, aber Regenzeug? War nicht nötig, denn bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen starteten 20 Personen am Wanderparkplatz bei der Kammgarnspinnerei. Die Verbindung Udo - Petrus hat offensichtlich auch dieses Mal einwandfrei funktioniert.

Die Wanderung führte uns durch das Brachberger Tal, wo wir die gepflegten Streuobstwiesen bewundern konnten. Links aufwärts ging unser Blick Richtung Oberer Wald und Abendberg mit den sichtbaren Wipfeln von alten Mammutbäumen. Es folgte ein kleiner Abstecher zum sogenannten Betzenloch, in welchem künftig wieder Bäume gepflanzt werden sollen. Die Gruppe entschloss sich deshalb zu einer kleinen



„Waldspende“ an die Stadt.

Weiter ging es zwischen Rossert und Brachberg durch ein kleines Seitental hinauf auf die Höhe. Hier wurde eine kurze Rast mit einem herrlichen Blick auf Be-

sigheim eingelegt. Viele schöne Eindrücke von blühenden Mirabellenbäumen, Bienenstöcken, ein ganzes Feld voll gelbem Huflattich, Buschwindröschen usw. konnten wir auf uns wirken lassen.

Entlang der Nordseite des Rosserts ging es weiter Richtung Petershöfe und so ganz langsam kam ein bekanntes Gefühl auf: Nämlich Hunger und Durst und deshalb ging es flotten Schrittes zum Scheulerhof. Bei schönstem Sonnenschein konnten wir unsere verdiente Mittagspause im Freien verbringen und das große Angebot an Speisen und Getränken genießen.

Nachdem wir uns gestärkt hatten, waren wir bereit zur nächsten Etappe, welche zurück durch den Rossert auf kleinen, unwegsamen und sumpfigen Pfaden nicht ins Löchgauertal, sondern es folgte ein langsamer Anstieg mit Blick ins Löchgauertal. Und - wie kann es anders sein? Udo hat immer Überraschungen in seinen Wanderungen versteckt. Mal ist es die Überwindung eines Baches, mal steilste Abstiege oder fast unbehgbares Gelände. Bei dieser Wanderung waren gymnastische Übungen nötig, denn wir mussten unter und über umgefallene Bäume klettern. Alle schafften es und eine helfende Hand ist bei Bedarf immer parat.

Es folgte jetzt nur noch der Abstieg ins Brachberger Tal und der Weg zurück zum Parkplatz. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Udo. Mit Vorfreude sehen wir der nächsten Wanderung im Mai entgegen.



Roswitha Gennrich

Aktion Mülltrennung

Die Aktiven Senioren haben gemeinsam mit der Ev. Stadtkirche ein Projekt mit Konfirmanden und Konfirmandinnen angestoßen.

Die Jugendlichen sollten mit den Senioren über Mülltrennung sprechen und anliegende Fragen aufklären. Nun ist das Thema Mülltrennung ja schon seit längerem Stadtgespräch bei uns. Auch sind wir es gewöhnt mit dem Abfallkalender umzugehen und wir können jederzeit nachlesen, in welche Tonne welcher Müll sortiert werden muss.

So ist es auch mir ergangen als unlängst eine Konfirmandin ein Gespräch mit mir führte. Es hat sich nichts Neues ergeben, was ich nicht schon wusste oder bereits im Alltag praktiziere.



Wir haben festgestellt, dass sich die gelbe Tonne als sehr notwendig herausgestellt hat. Denn ohne diese war zu viel Plastikmüll im normalen Restmüll gelandet. Wir haben auch darüber gesprochen, dass es Pflicht aller Eltern ist ihren Kindern beizubringen, wie man mit Müll umgeht.

Warum liegen an Silvester oder Pferdemarkt Essensverpackungen in der Stadt herum? Warum nimmt nicht jeder seinen Abfall gleich wieder mit? So wie man es hingeschleppt hat, kann man es doch auch wieder mit nach Hause nehmen!

Mit dem Müll ist es wie mit vielen anderen Dingen, wenn man im Kleinen in der Familie anfängt und alle mitmachen, dann kann es klappen, dass dieser Faden sich durchzieht und sich etwas in unserem Verhalten der Umwelt gegenüber verändert.

Aber ich denke, das haben Generationen vor mir schon versucht. Man darf die Hoffnung nie aufgeben....

ea

Vernissage Dr. Jens Tismar



Ausstellungen im Enz pavillon sind für unsere Besucher und die Räumlichkeiten immer ein belebendes Element!

Es ist gewollt, regionalen Künstlern eine Plattform zur Verfügung zu stellen, um ihre Arbeiten und Techniken der Öffentlichkeit zu präsentieren. Sie regen zur Diskussion an und fördern die Beziehung zu jeder Art der Kunst.

Mit den Arbeiten von Dr. Jens Tismar ist das nicht anders. Das faszinierende ist, sie differieren deutlich zu bisherigen Künstlern!



**Komposition mit Gemüse
(Blei-Buntstift)**

Sehr präzise und detailreich sind seine frühen Bilder mit Blei- und Buntstift, gefolgt von Werken mit kleinen, punktförmigen Farbelementen, die in der Gesamtkomposition ein ausdrucksstarkes Bild ergeben. Auch hier zeigt sich die Präzision und Geduld mit der er seine Vorstellungen umsetzt.

Gleiches gilt für Bilder, bei denen er eine Anleihe bei Picasso nimmt oder auch bei indischen Mandalas.

Ganz anders dagegen seine Kollagen. Derartiges gab es bisher bei uns noch nicht zu sehen. Sehr bemerkenswert das Bild „Mediterrane Stadt“. Eine Arbeit, die erst bei genauerem Hinsehen zeigt, wie gekonnt und farblich abgestimmt, die Bildteile zusammengesetzt sind.

Wie ein roter Faden zieht sich seine medizinische Ausbildung durch die inhaltlichen Aussagen seiner Bilder, welche auf die Bachblütentherapie verweisen.

Dass sich hinter jedem Bild eine Geschichte verbirgt, wie er im Interview näher erläuterte, steigerte die Neugier auf einen Rundgang durch die Ausstellung. Erst mit dem zweiten Blick erschließt sich dann dem Betrachter der Charakter seiner Arbeiten. Und noch eins verriet er dem interessierten Publikum:

„Kollagen erstelle ich, wenn ich zur inneren Ruhe kommen will und malen werde ich, wenn ich zur inneren Ruh gekommen bin“. uf



Mediterrane Stadt

Geburtstagsfeier Aktive Senioren

Schmerzlich vermisst wurden auch in den Corona-Jahren die traditionellen Mitglieder-Geburtstagsfeiern.

Daher war es nur natürlich, dass viele der Eingeladenen, die vom 1. Januar bis 31. März Geburtstag hatten, zur Feier in den Enz pavillon gekommen sind.



Mit besonderer Sorgfalt hatte das Service-Team den Nachmittag vorbereitet. Die Tische waren schön gedeckt und dekoriert. Die Eingeladenen bedankten sich mit einem Applaus.

Nach der Begrüßung und dem gemeinsamen Geburtstagslied, war Zeit für Kaffee und Kuchen sowie viele Gespräche, hatte man sich doch schon so lange nicht gesehen.



Traditionell hatten uns Schüler und Schülerinnen in den vergangenen Jahren das Programm an diesen Nachmittagen gestaltet.

Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass diese Verbindung auch in Zukunft beibehalten werden wird. rw

Die Zeitung wird zur Sparbüchse



Was geschieht mit der Bietigheimer Zeitung (BZ) nach dem Lesen? Aus den zahlreichen Möglichkeiten hat sich Werner Wölk eine besondere ausgewählt. Er macht Sparbüchsen und Korbolde daraus. Aus Pappmaschee, Farbe und mit Kreativität formt er schöne Geschöpfe, die als reine Zierde oder funk-



Praktische und schöne Sparbüchse

tionelle Kunstwerke dienen. So gibt es hübsche Figuren zum Verzieren einer Flasche, die sogar von innen beleuchtbar ist, oder eine Figur die auf einer Mauer sitzen kann. Die Sparbüchse hat unten sogar ein Schloß, damit sie beim



Entleeren nicht zerstört werden muss. An alles wurde gedacht. Kein Wunder, er hat eine solide Ausbildung als Grafikdesigner, mit Berufspraxis in Grafikabteilungen oder in Druckereien gesammelt. Damals musste noch vieles von Hand coloriert werden. In seinen

eigenen Ateliers entstanden etliche Kunstwerke, die hauptsächlich im Nebenerwerb auch über Kunstausstellungen verkauft wurden. Werner unterrichtet gerne. Seine pädagogischen Erfahrungen hat er in ca. 3 Jahren Unterricht an der VHS entwickelt und ausgebaut. Unser Verein kann froh sein, wenn sich jemand mit diesen Erfahrungen bereit erklärt, den Mitgliedern kostenlos zu zeigen, auf was es ankommt beim Zeichnen und Malen. Denn das ist sein zweites Spezialgebiet. Besonders gerne arbeitet Werner mit Aquarellen. „Das ist sehr umfangreich und macht Spaß“, sagt er. Aber auch mit Acrylfarben kann er gut umgehen.

Zeichnen oder Malen? Hauptsache kreativ.

Corona hat bekanntlich einiges zunichte gemacht. Der Kurs „Werners



Friederike Hoerst-Röhl, Brigitte Fürderer, Doris Schicketanz, Werner Wölk (v.l.n.r.)

Zeichenstunde“ war kaum gestartet, war er auch schon wieder zu Ende. Die 3 Teilnehmerinnen von damals sind dem Kurs als „treue Apostel“ durch die Coronazeiten bis heute erhalten geblieben. Gemeinsam mit Werner haben sie jede Möglichkeit genutzt, zusammen zu zeichnen. Schnell wurde aus „Zeichnen“ ein „Malen“. Der Unterschied wird unter Künstlern nicht so exakt getrennt, wie man es vielleicht erwartet. In der Schule war früher „Zeichnen und Werken“ ein Fach, in dem das „Zeichnen“ meistens „Malen“ bedeutete. Entscheidend ist das was raus kommt und welche kreative Idee dahinter steckt. Die Umsetzung kann geübt und gelernt werden. Mit dem „Bleistiftzeichnen“ übte Werner zuerst, ein Gefühl für



Proportionen zu entwickeln. Relativ schnell ging es dann über zum Aquarell. Beim Aquarell müssen zunächst die äußeren Konturen festgelegt werden. Wer gut zeichnen kann wird keine Probleme damit haben. Dann wird Schritt für Schritt ein Bild aufgebaut. Während Acrylfarben oder Ölfarben leicht übermalt werden können, setzt die Aquarellmalerei mehr Planung voraus. Das richtige „Handwerkszeug“ ist neben dem Papier eine wichtige Grundlage, um Fortschritte zu erzielen. Auch das wird in dem Kurs erklärt. Die 3



Doris Schicketanz hat viel vor

Teilnehmerinnen loben den Kurs und damit auch Werner Wölk sehr. Klar, sonst wären sie heute vermutlich nicht mehr dabei. Doris Schicketanz hat



Friederike Hoerst-Röhl mit „Osterhase“

zum Beispiel viele Grundlagen gelernt. Sie zeigt Vorlagen, an denen sie sich orientiert. Werner hilft ihr auf dem Weg, eine gute „Kopie“ zu erreichen. Überhaupt wird seine ruhige sachliche Art im Unterrichten von allen sehr geschätzt. Brigitte Fürderer hat sich den Bissinger Flößer vorgenommen und den ersten Entwurf mitgebracht. Jetzt kommen die Feinheiten. Werner erklärt



Ein Meisterwerk von Brigitte Förderer



Noch im Entstehen

ihr, dass noch zu viel Zwischenraum ist und die Fenster in den Gebäuden mehr Farbe bekommen müssen, damit das Bild plastischer wirkt.

Alle präsentieren stolz ihre Werke. Friederike Hoerst-Röhl hat einen Hasen gemalt. Ob das der Osterhase ist, will sie aber nicht verraten. Brigitte hat ein Meisterwerk geschaffen. Das Rotkehlchen von ihr könnte fast von einem klassischen Meister sein.

Mit Werner zu arbeiten hilft, in einer fröhlichen Runde, quasi spielerisch, die Kunst des Malens zu lernen. Und das kostenlos! Vielleicht bietet Werner im Sommer auch einen Kurs mit Papp-

maschee-Figuren an. Also bitte fleißig die Bietigheimer Zeitung sammeln, damit daraus Pappmaschee gemacht werden kann. Wenn genug Figuren zusammenkommen, könnte vielleicht eine Ausstellung daraus werden. Selbstgemachte Figuren eignen sich gut zum Verschenken an Weihnachten, Ostern oder zu jeder passenden Gelegenheit. Die Fotos wurden wegen der besseren Lichtverhältnisse im großen Saal gemacht. Die Malgruppe trifft sich sonst im Rotkreuzzimmer. pr

Vorschau Moderne Medien

Die nächsten beiden Themen sind:

Einkauf im Internet

oder auf Neudeutsch „Online Shopping“. Was zu beachten ist. Vorstellung verschiedener Shops.

Neues Smartphone, was nun?

Umzug mit vorhandenen Daten auf das neue Gerät, Wechsel des Anbieters.

Termine: 11.05. + 08.06. ab 16:00

Am 25.05. ist Mitgliederversammlung

meets Dürr Big Band meets Friends

Donnerstag, den 19.05.22
Beginn 19:00 Uhr

SPRINGTIME IS SWINGTIME



DÜRR BigBand Max Greger jr. Quintett

Max Greger jr. Piano, Jürgen Bothner Saxofon,
Eva Leticia Padilla Gesang, Mini Schulz Bass, Meinhard „Obi“ Jenne Schlagzeug

Veranstaltungsort

DÜRR Campus
Carl-Benz-Str. 34
74321 Bietigheim-Bissingen
Im Mitarbeiterrestaurant

Einlass:

18:30 und freie Platzwahl

Eintrittspreis:

18 €
Kinder >12 Jahre 10 €

Vorverkauf:

bigband.durr@online.de
Vor der Veranstaltung und in der Pause-
Bewirtung durch **apetito**



Einladung zum Auftritt der „DÜRR Big Band“

Unser Vorstandmitglied Dieter Friedrich ist ein engagierter Musiker. Als Ex-DÜRR Mitarbeiter organisiert er immer noch den großen Auftritt der Big Band und weiteren bekannten Jazz Musikern. Seine Frau Mechthild unterstützt ihn dabei und sammelt auch die Eintrittsgelder ein. Wegen Corona musste diese Veranstaltung leider 2 Jahre in Folge ausfallen. Jetzt freuen sich alle, wieder richtig in die Instrumente blasen zu können. Auch die Besucher werden begeistert sein.

7

Pavillon-Kurier Mai 2022



Wandern im Mai am 19.05., 10:00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Rommelmühle
Der Weg: Entlang der Enzaue, biegen ab Richtung Rotenackerwald. Durch die Streuobstwiesen der Kallmaten hinauf zur Friedenseiche und Sonnenberg. Rast im Schellenhof? Danach hinauf zum Wald und hinunter zur Enz. Entlang der Enz und des Flößerkanals geht es zurück.
Streckenlänge: 9,5 km
Ausrüstung: Festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung,

Fotowettbewerb
Die schönsten Fotos vom Ausflug nach Tübingen
Ob Stadtansichten, Gruppenaufnahmen oder die Stocherkahnfahrt, halten Sie alles in Bildern fest.
Schicken Sie Ihre drei schönsten Aufnahmen bis 8.5.22 per E-Mail an die Redaktion des Pavillon-Kuriers! Die besten Fotos veröffentlichen wir in der Juni-Ausgabe!
 E-Mail: Redaktion@aktive-senioren.org

„Wöchentlich wiederkehrende Aktivitäten“		
Montag	10:00	Nordic Walking im Forst „jeden!“ Montag
	10:30	DRK Fitgymnastik
Dienstag Spiele-Tag	14:00	Skat, Binokel, Bridge, RummyCup, uvm.
Donnerstag Spiele-Tag		
Freitag	14:00	Line-/Square Dance im Wechsel
	14:30	Boule

Mit freundlicher Unterstützung Ihrer **BIETIGHEIMER ZEITUNG**

 Besser informiert. Mehr erleben.

BW BIETIGHEIMER WOHNBAU

Diakoniestation
 Bietigheim-Bissingen e.V.

Zeller
 Ambulante Pflege
 Begleiten zuhören Helfen
 Ihr Pflegedienst am Ort.

Kreissparkasse Ludwigsburg

DV Druck
 BIETIGHEIM

HANS SACHS
 Installation • Bäder • Heizung
 Wärmepumpen • Solar
 www.hanssachs-santaer.de

TSGB
 Tischtennisgemeinschaft Bietigheim

REICH
 UHREN & SCHMUCK

Impressum
 Herausgeber: Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.
 Redaktion: R. Wendt (rw), U. Fürderer (uf), O. Wagner (ow), Friederike Hoerst-Röhl (fhr), Peter Röhl (pr), E. Amrhein (ea) 74321 Bietigheim-Bissingen, Am Bürgergarten 1
 Tel.: 07142 51155, E-Mail: info@aktive-senioren.org
 Internet: www.aktive-senioren.org
 Bankverbindung: KSK Ludwigsburg, IBAN: DE 50 6045 0050 0007 0200 07, BIC: SOLADES 1LBG
 Druck: DV Druck Bietigheim, Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH
 Kronenbergstraße 10, Telefon 07142 403-0, Fax 07142 403-125
E-Mail an die Redaktion: redaktion@aktive-senioren.org

Aktuelle Änderungen finden Sie im Internet auf unserer Seite: www.aktive-senioren.org

Montag	02.05.	10:00	Wöchentlich wiederkehrende Aktivitäten
		14:00	KreAktiv-Werkstatt
		15:30	Gedächtnstraining Gruppe 3
Dienstag	03.05.	08:55	Balance- und Krafttraining Gr. 1
		10:30	Balance- und Krafttraining Gr. 2
		14:00	Spielenachmittag
Mittwoch	04.05.	08:30	Tagesausflug nach Tübingen
			Treffpunkt: Bahnhof Bi-Bi
		10:30	Gedächtnstraining Gruppe 1
		15:00	Tanz im Enz pavillon
Donnerstag	05.05.	08:55	Balance- und Krafttraining Gr. 3
		08:00	Tagesausflug nach Tübingen
			Treffpunkt: Bus-Bahnhof Bi-Bi
		10:00	Werner's Zeichenstunde
		10:30	Balance- und Krafttraining Gr. 4
		14:00	Spielenachmittag
		19:00	BSW-Fotogruppe
Freitag	06.05.	14:00	Club Pavillon Dancer-SD
		14:30	Boule am Enz pavillon
Montag	09.05.	10:00	Wöchentlich wiederkehrende Aktivitäten
		14:00	Gedächtnstraining Gruppe 6
Dienstag	10.05.	08:55	Balance- und Krafttraining Gr. 1
		10:30	Balance- und Krafttraining Gr. 2
		14:00	Spielenachmittag
Mittwoch	11.05.	10:30	Gedächtnstraining Gruppe 2
		14:00	Gedächtnstraining Gruppe 5
		16:00	Moderne Medien
Donnerstag	12.05.	08:55	Balance- und Krafttraining Gr. 3
		10:30	Balance- und Krafttraining Gr. 4
		14:00	Spielenachmittag
		14:00	Kreatives Malen
Freitag	13.05.	14:00	Club Pavillon Dancer-LD
		14:30	Boule am Enz pavillon
Montag	16.05.	10:00	Wöchentlich wiederkehrende Aktivitäten
		14:00	KreAktiv-Werkstatt
		15:30	Gedächtnstraining Gruppe 3
Dienstag	17.05.	08:55	Balance- und Krafttraining Gr. 1
		10:30	Balance- und Krafttraining Gr. 2
		14:00	Spielenachmittag
Mittwoch	18.05.	10:30	Gedächtnstraining Gruppe 1
		15:00	Tanz im Enz pavillon
Donnerstag	19.05.	08:55	Balance- und Krafttraining Gr. 3
		10:00	Wandern mit den Aktiven Senioren
		10:00	Werner's Zeichenstunde
		10:30	Balance- und Krafttraining Gr. 4
		14:00	Spielenachmittag
		19:00	BSW-Fotogruppe fällt aus
Freitag	20.05.	14:00	Club Pavillon Dancer-SD
		14:30	Boule am Enz pavillon
Montag	23.05.	10:00	Wöchentlich wiederkehrende Aktivitäten
		14:00	Gedächtnstraining Gruppe 6
Dienstag	24.05.	08:55	Balance- und Krafttraining Gr. 1
		10:30	Balance- und Krafttraining Gr. 2
		14:00	Spielenachmittag
Mittwoch	25.05.	10:30	Gedächtnstraining Gruppe 2
		14:00	Gedächtnstraining Gruppe 5
		15:00	Mitgliederversammlung Aktive Senioren
		16:00	Moderne Medien fällt aus
Freitag	27.05.	14:00	Club Pavillon Dancer-LD
		14:30	Boule am Enz pavillon
Montag	30.05.	10:00	Wöchentlich wiederkehrende Aktivitäten
		14:00	KreAktiv-Werkstatt
		15:30	Gedächtnstraining Gruppe 3
Dienstag	31.05.	08:55	Balance- und Krafttraining Gr. 1
		10:30	Balance- und Krafttraining Gr. 2
		14:00	Spielenachmittag